



”

Wie Weihrauch steige
mein Gebet zu dir auf.

Kehrvors beim Gedenkgottesdienst

Fr
15.11

16:00 Uhr

Gedenkgottesdienst für verstorbene Pädagogen*innen

Wir gedenken aller Pädagogen*innen, die entweder noch im aktiven Dienst, oder im Ruhestand verstorben sind. Wenn wir beim Gottesdienst ihre Namen nennen, steigen unsere Gebete mit dem Weihrauch zu Gott auf und die Verbundenheit mit Gott und den Menschen erfüllt den Raum mit Wohlgeruch.

Wir laden herzlich zur Mitfeier ein. Teile uns bitte schon vorher die Namen der Verstorbenen mit, die genannt werden sollen. Du kannst uns die Namen auch mitteilen, wenn du selbst nicht mitfeiern kannst.



Ort: Otto-Neururer-Kapelle, Innsbruck
Anmeldung: erbeten bis 13.11.
Namen: erbeten auf kontakt@ktlv.at



Gedenkgottesdienst in deiner Bildungsregion

Gerne helfen wir dir, wenn du einen Gottesdienst in deiner Bildungsregion veranstalten möchtest.

Kath. Tiroler Lehrerverein · Riedgasse 9, 6020 Innsbruck · ZVFR: 803583397 · www.ktlv.at

Du fehlst uns.

Was tun, wenn eine Kollegin,
ein Kollege verstirbt?





Liebe Leiterin, lieber Leiter in den Tiroler Bildungseinrichtungen!

Ich weiß, das Thema scheint gerade zu Beginn eines Arbeitsjahres denkbar unpassend. Alle sind voller Energie und gerne denken wir an das Neue, das uns motiviert. Aber mal ehrlich, wann ist denn der richtige Augenblick, sich auch mit der Frage auseinanderzusetzen: „Was tun, wenn eine Kollegin, ein Kollege verstirbt“?

Der Tod eines Kollegen, einer Kollegin ist ein Ereignis, das sowohl emotional als auch organisatorisch herausfordernd sein kann. Um in einem solchen Fall angemessen und achtsam reagieren zu können, ist es sinnvoll, bereits im Vorfeld bestimmte Maßnahmen und Überlegungen zu treffen. Aus unserer Vereinsarbeit sehen wir, wie wichtig eine Kultur rund um Tod und Trauer ist. Ich möchte dir Mut machen, diesem Thema Raum zu geben und biete dir mit diesem kleinen Folder Hilfestellung an. Die Folder der vergangenen Jahre zu diesem Thema kannst du auf unserer Homepage nachlesen. Für Fragen stehe ich dir gerne auch persönlich zur Verfügung.

Phillip Tengg.

Mag. Phillip Tengg ist Theologe und Geschäftsführer im k+lv

Kultur braucht Übung

Es klingt zunächst paradox, aber die beste Übung für den Notfall ist der Alltag. Man kann nicht erwarten, dass dann, wenn der Ernstfall eintritt, alles gut verläuft, wenn es vorher nicht schon geübt wurde.

- **Emotionen zulassen**
Entwickle eine Atmosphäre, in der es allen möglich ist, Emotionen zuzulassen, zu zeigen und zu kommunizieren. Wer sich miteinander freuen kann, kann auch besser Gefühle der Trauer miteinander teilen. Dazu benötigt es Vertrauen, das langfristig und in kleinen Schritten aufgebaut werden muss. Als Leitung kommt dir da eine entscheidene Rolle zu.
- **Erinnerungskultur pflegen**
Als Kollegium entstehen viele gemeinsame Erlebnisse. Entwickle Formate, wie du gemeinsame, schöne Erinnerungen im Team lebendig halten kannst. Gestaltet ein Team-Tagebuch, sammelt Fotos und Anekdoten. Blättert regelmäßig darin.
- **Abschiede gestalten**
Auch kleine Abschiede können achtsam gestaltet werden und helfen, den Umgang mit den verschiedenen damit verbundenen Gefühlen einzuüben.

Fotos: Reinhold Sigl

Die Notfall-Checkliste

Eine Checkliste kann in einer herausfordernden Situation Ruhe und Sicherheit bewirken. So hast du den Kopf frei, um dich auf die Nöte der Menschen einzulassen. Erarbeite die Checkliste mit deinem Team und verteile Verantwortlichkeiten.

- **Koordination:** Wer ist für die Gesamtkoordination zuständig?
- **Kommunikation:** Wer ist für die Kommunikation nach innen oder nach außen zuständig? Welche Kanäle sollen benutzt werden und auf welche Weise soll kommuniziert werden?
- **Externe Hilfe:** Welche externen Personen und Einrichtungen (Psychologie, Seelsorge, Krisenintervention, etc.) sollen hinzugezogen werden?
- **Abschied gestalten:** Auf welche Weise soll der Abschied gestaltet werden? Soll es Gedenkveranstaltungen, Rituale bzw. einen Gottesdienst geben? Wer ist dafür zuständig?
- **Langfristige Maßnahmen:** Benötigt es längerfristige Betreuung? Soll es ein regelmäßiges Gedenken geben?

